

76.

1498 April 28.

Hdschr.: Stadtrechnung 1498/99, Notiz auf dem vorletzten Blatt.

Anm.: Der Posten ist in Rubrik Angeweiste schuld S. 21 gebucht: Die closterjunckfrawenn tenentur dem rathe an den v ß gelihens geldes, uber das der rath Michalis an iren zinsenn innebehalten und Jeronimus Cleinsdorff und Carpus Bergerßhain vor sie betzalt habnn, nach 1 ß xxvii gr. (a. R. dedit Jeronimus Cleinsdorff dorann xxxix gr.). — In demselben Jahre findet sich zum ersten Male ein Posten über geschenktes Tuch, Rubrik Gemeyn ußgabe S. 5: Sabato post Clementis (Nov. 24). Item den closterjunckfrawen vor eyn swartz tuch umbe gotes willen 1 ß xv gr.

Vom Rathe werden sabato post quasimodogeniti dem nonnenprobeste gelihen v ß, 10 doran sal her dem rath mit Jeronimo Cleinsdorff und Bergerßhain iii ß vor sich [bezcalen], und die andern ii ß sal der rath Michalis an den zinßen (*vergl. No. 65*) innebehalten (*a. R.: dedit Jeronimus xxxiii gr. —; ii ß Michaelis innebehalten; dedit Carpus Bergerßhain vor sie 1 ß —*).

77.

15

1499 Apr. 6.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathsarchiv Leipzig Tit. I 25^a Conclusa omnium trium consulatum fol. 9b.

Anm.: Ein Posten über dem Kloster geschenktes Bier kommt in den früheren Stadtrechnungen nicht vor, wohl aber 1500/1 Rubrik Gemein ußgabe in manchfeld. wege S. 3: Sabato post Leonhardi (Nov. 7). Item Heinrich Voyte vor 1 dreyling bier, den closterjunckfrawen umbe gotes willen geben, 1 ß v gr.

20

Die drei Rätthe beschließen [sabbato post pasce anno xcix^o], eß sal sich auch der rath uff diczmal uff der junckfrawen beth enthalden yn kein bier zu geben, alß auch die reth dorzu mercklich ursach habenn, presentibus doctor Jo[hann] Wilde, doctor Johan Brewser, [Hans] König, Mertn Bawer, Peter Bantzschman, Jorge Brunßdorff, Til Gunterrode, H[ans] Wulckenstein und andere hern des sitzenden rats.

25

78.

1499 nach Oct. 29.

Das Kloster erhält von dem Erlös für das von Hans Cras hinterlassene Haus 50 Gulden.

Hdschr.: Stadtrechnung 1504/5, dem Bande vorgeheftete Abrechnung betr. H. Heyme.

Anm.: Vergl. No. 75. Daß es sich um das Haus des H. Cras handelt, folgt aus Rathsbuch II fol. 257: Frantz Cras hat Merten Bawer alle gerechtikeyt, so her in seines vatern guter und im zu muttertöyl^r außgemacht ist, vor dem rathe richter und scheppen aufgetragen und bekant, das im gnanter Merten Bawer sollich gelt alß nemelich 15^e gulden entricht habe; und so Cras haws vorkawft wirdet, so sal her das erste gelt nach er Cesar Pfluge — aufhebenn. Actum dornstag decollacionis Johannis (Aug. 29) xcix^o. Für die Richtigkeit der Ergänzung L. Meseberg spricht Rathsbuch II fol. 220^b: Fraw Elisabeth, Heinrichen Meßberges gelassnn witwe ist komen vor den rath richter und scheppen erzelende, das sie mit wissenn doctoris Leonhardi Meßberges Hanßen Cracz, irem swager, ein haus in der Barfussengassen — vor xc gulden Rheinisch vorkawft —. Actum montags nach nativitatis Marie (Sept. 10) anno 2c. xcviij^o. — Bei den weiterhin aufgeführten Zahlungen wird das Kloster nicht erwähnt.

30

35

Heynrich Heyme hat seynn hawß angenommen vor xii^e fl. Rheinisch uff tagzzeit zu bezcalenn laut des gerichtts buch unnd hat daran bezcalt wie volget: Darauff hat er

40